

Beilage zum Intelligenz-Blatt

Nro. 32. Freitag den 22. April 1851.

Verfügungen der Königlichen Bezirks-Behörden.

Lützenhart, Oberamts Horb. [Holz-Verkauf.] Das unterzeichnete Rentamt wird am Montag den 25. April d. J. Vormittags 9 Uhr,

— 600 Stämme

Roth- und Weiß-Tannen, welche sich vorzüglich zum Fleßen und zu Schnittwaare eignen, im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkaufen.

Die Liebhaber werden eingeladen, am bestimmten Tage in Lützenhart sich einzufinden, und von dem bereits gefällten Holze Einsicht nehmen zu wollen.

Freiherrl. von Raspler'sches Rentamt Weitenburg.

Unterflingen, Freudenstädter Oberamts. [Bau-Altford.] Die Erweiterung der dißseitigen Kirche wird am Freitag, den 29. d. M.

Vormittags 9 Uhr

zur Abstreichs-Verhandlung gebracht werden. In dem entworfenen Ueberschlag ist berechnet:

- die Maurerarbeit, auf 554 fl. 20 fr.
- Steinhauerarbeit, auf 347 fl. 33 fr.
- Gypsarbeit, auf 197 fl. 18 fr.
- Zimmerarbeit, auf 270 fl. 4 fr.
- Schreinerarbeit, auf 314 fl. 48 fr.
- Glaserarbeit, auf 139 fl. 9 fr.
- Schloßerarbeit, auf 81 fl. 22 fr.
- Schmidarbeit, auf 126 fl. 36 fr.

- die Anstricharbeit, auf 41 fl.
- Pflasterarbeit, auf 44 fl. 12 fr.

Indem die betreffende Handwerksleute zu dieser Verhandlung hiedurch eingeladen werden, wird bemerkt, daß bei derselben nur solche Handwerksleute werden zugelassen werden, welche sich über Tüchtigkeit, Rechtschaffenheit und verhältnißmäßiges Vermögen durch obrigkeitliche Zeugnisse nachzuweisen vermögen.

Den 12. April 1851.

Gemeinderath.

Wörnnersberg, Oberamts Freudenstadt. [Bau-Altford.] Zu Erbauung eines neuen Schulhauses dahier wird am Donnerstag den 28. April 1851

Vormittags 9 Uhr

in der Wohnung des Unterzeichneten zur Abstreichs-Verhandlung gebracht werden.

Vermöge des entworfenen und revidirten Ueberschlags ist berechnet:

- a) Grab-Arbeit . . . 4 fl. 24 fr.
- b) Maurer-, Steinhauer- und Verputz-Arbeit . . . 369 fl. 44 1/2 fr.
- c) Zimmer-Arbeit ohne Materialien, aber sammt Aufschlagen 156 fl. 47 1/2 fr.
- d) Schreiner-Arbeit sammt Holz, Nägeln, Leim und Verfertigung . . . 249 fl. 58 fr.



- e) Glaser-Arbeit . 55 fl. 44 kr.
- f) Schiffer-Arbeit 108 fl. 12 kr.
- g) Hafner-Arbeit . 4 fl. — kr.
- h) Guß-Eisen . 90 fl. 40 kr.

Dieserjenigen löblichen Schultheissen-Kemter, welchen dieses Blatt amtlich zukommt, werden ersucht, die betreffenden in ihren Orten befindlichen Handwerksleute von dieser Verhandlung unter dem Anhang in Kenntniß setzen zu wollen, daß diejenigen, welche zur Uebernahme dieser Bauarbeiten Lust bezeugen, und dem unterfertigten Stiftungs-Rath nicht persönlich bekannt sind, sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Tüchtigkeit und Vermögen zu versehen haben. Die weiteren Bedingungen werden an benanntem Tage bekannt gemacht werden.

Den 16. April 1831.

Im Namen des Stiftungs-Raths.
Schultheiß Burghardt.

Außeramtliche Gegenstände.

Magold. [Haus-Verkauf.] Unterzeichneter hat sein an der Landstraße stehendes Haus, welches 2 heizbare Zimmer, 2 Stubenkammern, 1 Dehrnkammer, 2 Ställe und Scheuer, eine gut eingerichtete Bäckerei und Branntweinbrennerei enthält, bereits um 950 fl. und 11 fl. in den Kauf, verkauft, und wird nun solches in Aufstreich bringen.

Der Tag dieser Verkaufs-Verhandlung ist nun auf Montag den 25. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr festgesetzt, wo sich die Kaufs-Lustigen,

Nachmittags 4 Uhr, im Gasthause zum Hirsch allhier gef. einfinden wollen.

Da obiges Haus, besonders durch seine gute Lage für jeden Handwerks- wie Handelsmann ganz vortheilhaft ist, auch hinter dem Haus der Wasbachflus vorbeisießt, das auch für manches Gewerbe erforderlich ist, so zweifelt er nicht, daß sich mehrere Kaufs-Liebhaber zeigen werden, und ladet daher solche die weiter darauf zu schlagen gesonnen sind ein, sich in Bälde bei ihm zu melden, und dasselbe zu besichtigen.

Die Kaufs-Bedingungen sind die hier gewöhnlich Gebräuchliche, nämlich auf drei unverzinsliche Zieher, und ist das erste Ziel an Jacobi d. J. zu bezahlen.

Die Herren Orts-Vorsteher werden gehorsamst ersucht, ihren Untergebenen diesen Verkauf bekannt zu machen.

Den 7. April 1831.

Andreas Sautter,
Bäckermeister.

Magold. [Lateinische Schule.]

Den auswärtigen Eltern, welche ihre Söhne der hiesigen lateinischen Schule übergeben wollen, zeige ich hiemit an, daß in nächstkünftiger Woche neue Schüler daselbst aufgenommen werden werden. Zugleich erbiere ich mich, Knaben, welche diese Anstalt besuchen, auf Verlangen in Kost und Wohnung zu nehmen.

Den 18. April 1831.

Präceptor Necker.

